EDITORIAL

Wichtige Funktion für die Lufthygiene in Gebäuden

Der erst vor drei Jahren gegründete Schweizerische Verein für Luft- und Wasserhygiene (SVLW) hat sich auf seine Fahnen geschrieben, dass Einrichtungen, die die Luft- oder Wasserhygiene in Wohn- und Zweckbauten beeinflussen, fachmännisch betrieben werden. Gerade wegen der Energieeffizienz bei modernen Bauten und der dichteren Gebäudehüllen sowie der besseren Dämmung kommt dem Thema Raumluftqualität eine immer grössere Bedeutung zu.

Durch die dichten Hüllen kann es schnell an ausreichend Sauerstoff fehlen, und allfällige Schadstoffe bleiben eher in den Räumen als früher. Deshalb braucht es kontrollierte Lüftungsanlagen, die für eine gesundheitlich zuträgliche Raumluft sorgen. Damit diese Anlagen ihren Zweck erfüllen, müssen sie gemäss den bestehenden Normen und Richtlinien geplant, eingebaut und gewartet werden.

Der SVLW nimmt sich daher einer wichtigen Materie an und sucht die Herausforderung, hier für Abhilfe zu sorgen, zumal in der Lüftungs- und Klimatechnik Hochkonjunktur herrscht. Besonders will sich der Verein um die Themen Qualität in der Ausführung, Fachkräftemangel und Normen kümmern. Die Mitglieder des Vereins werden mit einem eigenen Label (SQS) zertifiziert. Ferner wird die Ausbildung unterstützt, und es wird wertvolle Hilfe geleistet, damit Richtlinien und Vorgaben einfach und schnell umzusetzen sind. Damit soll gezielt die Qualität in der Gebäudetechnik optimiert werden.

Ganz entscheidend wird die Vernetzung mit politischen Instanzen sein, damit die Thematik Raumluftqualität verstanden und von Entscheidungsträgern gehört wird. Anforderungen an raumlufttechnische Anlagen und Geräte sollen von Fachleuten erarbeitet und definiert werden. Die Politik hat für deren Durchsetzung zu sorgen.

Im Weiteren will der SVLW Ansprechpartner für Dritte sein und die Zusammenarbeit zu in- und ausländischen Verbänden, Organisationen, Institutionen und Ausbildungsstätten vertiefen.

Gut funktionierende raumlufttechnische Anlagen sind die Grundlage für eine gesundheitlich zuträgliche Raumluftqualität. Es ist das Verdienst des SVLW, dass in diesem Bereich etwas unternommen wird. Wenn initiative Kreise sich der Materie nicht angenommen hätten, müsste man diese Vereinigung zwingend neu erfinden.

Fery Lipp

RED CAD

⇒ PDF, DWG, DXF in/out
⇒ Komplette Symbolbibliothek Sanitär / Heizung
⇒ Zusätzlich Blitzschutz, Lüftungsanlagen, Zentralstaubsauger **(ProfiVac)**
⇒ Erstellen von Grundrissen
⇒ Automatische Bemassung beim Setzen der Symbole
⇒ Professionelle, flexible Layersteuerung
⇒ Intuitive Bedienung
⇒ Ab 1'650.– CHF exkl. MwSt. (einmalige Kosten!)

RED CAD GmbH ▪ Neuhofweg 53 ▪ 4147 Aesch ▪ 061 756 70 80 ▪ sales@redcad.ch ▪ www.redcad.ch

SVLW: Nationalrätin Ruth Humbel plädiert für gesunde Raumluft

Der Schweizerische Verein Luft- und Wasserhygiene (SVLW) hat kürzlich in der Umwelt Arena in Spreitenbach seine dritte Generalversammlung durchgeführt. Geladen war auch die Nationalrätin Ruth Humbel, die in ihrem Referat ihre Unterstützung für das wichtige Thema «Gesunde Raumluft» versprach.

Fery Lipp

Präsident Harry Tischhauser begrüsste in der Umwelt Arena in Spreitenbach die zahlreich zur Generalversammlung (GV) des SVLW erschienenen Mitglieder. Als Gastreferentin hiess er mit grosser Freude Ruth Humbel, Nationalrätin der CVP, willkommen, die in der Gesundheitskommission die Bearbeitung/Einführung des Präventionsgesetzes vorantreibt. In ihrem Vortrag betonte sie die politische und individuelle Verantwortung bezüglich gesunder Luft. Sie verlangte als Ziele für eine Regulierung den Schutz vor potentieller gesundheitlicher Gefährdung in Innenräumen durch Einführung des Vorsorgeprinzips sowie die Aufgabenteilung zwischen Fachleuten und Politik (Anforderungen an raumlufttechnische Anlagen: Fachleute/Durchsetzung: Staat). Ruth Humbel versprach der Versammlung ihre Unterstützung für das bedeutende Anliegen gesunder Raumluft.

Neues Vorstandsmitglied gewählt

Den bestehenden Vorstand mit Harry Tischhauser, Alfred Freitag (Stv.Präsident), Lilli Recker (Inspektionen), Peter Amacher (Arbeitsgruppe Lufthygiene), Max Amstutz (Beirat) und Rony Riedo (Finanzchef) ergänzte die Generalversammlung um Otto M. Wyss, der die Arbeitsgruppe Wasserhygiene leitet und gleich über den neusten Stand berichtete: die Wegleitung zur Hygiene, Wasseraufbereitung für Befeuchtungsanlagen, wurde erarbeitet und vernehmlasst.

Nach der Abnahme von Protokoll GV 2012 und Jahresbericht 2012 erläuterten die verschiedenen Ressortleiter des Vorstands ihre Aufgabenbereiche. Die Wegleitung zur Hygiene in Einzelwohnungslüftungsanlagen wurde durch Suissetec auf Französisch und Italienisch übersetzt und bereits verteilt, wie Peter Amacher ausführte. Das Zusatzblatt für Mehrwohnungslüftungsanlagen folgt im Herbst. Ein Merkblatt zum Filterwechsel wurde erstellt und wird durch die Firmen abgegeben.

Lilli Recker orientierte über den Entwurf über die Hygiene-Inspektionsarten. Ziel werde sein, die Aufgaben und Aufwände transparent und verständlich aufzuzeigen. Max Amstutz stellte die fünf zertifizierten Firmen vor: Belimo Verkauf Schweiz, Clima Nova, HCN Clean, TK3000, Trox Hesco Schweiz.

Wegweisend sein durch Zertifizierung

Nicola Antonini von der Trox Hesco Schweiz AG zeigte klar die Vorteile der Zertifizierung auf: klare Prozesse und Abläufe – Gewährleistung von Qualität für die Kunden – Realisierung in Kombination mit der ISO 9001 günstig.

Nationalrätin Ruth Humbel hielt an der GV ein bemerkenswertes Referat zum Thema Gesundheit und Raumluft.

«Durch das SQS-Audit», so Antonini, «haben wir die Bestätigung erhalten, dass wir mit unserem Handeln in Sachen Lufthygiene wegweisend sind. Seit Jahren verbessern wir uns kontinuierlich und rüsten uns somit für die Zukunft. Eine hohe und konstante Qualität dient unseren Kunden und uns.

Präsident Harry Tischhauser führte souverän durch die Versammlung.

Geschäftsführer Martin Bänninger hat alles im Griff.

Finanzchef Rony Riedo erläuterte die Jahresrechnung 2012 und das Budget für 2013.

Die gut besuchte Versammlung des SVLW tagte in der Umwelt Arena in Spreitenbach.

Wir unterstützen daher, dass die SVLW-Ziele in der ganzen Branche umgesetzt werden.»

SVLW auf Wachstumskurs

Nach den aufschlussreichen Informationen von Alfred Freitag zu den MuKEn 2014 präsentierte Rony Riedo die Jahresrechnung 2012, die mit einem Ergebnis von –14 796 Franken abschliesst, sowie das Budget für 2013 (Ergebnis: –2000 Franken). Gemäss Riedo wird sich die Vereinigung auch 2013 bemühen, das gesunde Wachstum bei den Mitgliederzahlen fortzusetzen. Die Generalversammlung billigte die Finanzen und die Anpassungen der Statuten einstimmig.

Zum Abschluss der Veranstaltung stellten die beiden Gäste aus Deutschland Dr. Bernhard Küter, BG ETEM, und Dr. Andreas Winkens, VDI-Ausschuss-Leiter, ihre Wirkungsfelder vor. Küter zeigte Einsichten in den DGUV Test (Prüf- und Zertifizierungsstelle Druck und Papierverarbeitung), und Winkens stellte in seinem Referat zur Luft- und Wasserhygiene die Kooperation zwischen der Schweiz und Deutschland – «Luft- und Wasserhygiene ohne Grenzen» – in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. ■

X-CUBE-Geräte Eurovent-zertifiziert

Die frei konfigurierbaren Monoblock-Geräte X-CUBE von Trox sind Eurovent-zertifiziert. Zur Zertifizierung wurden zum einen die Auslegungssoftware X-CUBE Configurator und zum anderen das Monoblock-Gerät X-CUBE geprüft.

Eurovent zertifizierte die Auslegungssoftware X-CUBE Configurator hinsichtlich der vorgeschriebenen Anforderungen und der Richtigkeit der Ausgabe der technischen Daten. Darüber hinaus wurde eine Modelbox durch den deutschen TÜV messtechnisch geprüft. Hierbei wurden die hervorragenden Gehäuseeigenschaften (Klassifizierung nach DIN1886) des X-CUBE-Gehäuses bestätigt. Zusätzlich beinhaltet die Zertifizierung die Untersuchung eines realen Monoblock-Gerätes. Hierbei geht es um die Übereinstimmungsprüfung der Messergebnisse mit den Ausgabedaten der Auslegungssoftware.

Zwei Zertifizierungsprogramme durchlaufen

Mit Blick auf die Zertifizierung hat das X-CUBE-Monoblock-Gerät zwei Zertifizierungsprogramme erfolgreich durchlaufen: Eurovent und Herstellerverband raumlufttechnische Geräte e.V. Beide bewerten auch zusätzlich die Eigenschaften des Gerätes hinsichtlich des Energieverbrauchs und weisen ihnen eine Energieeffizienzklasse zu. Der RLT-Herstellerverband vergibt Energieeffizienzlabel A+, A und B, und bei Eurovent gibt das Energy Efficiency Label in den Klassen A bis E Aufschluss über die Energieeffizienz des Monoblock-Gerätes. ■

Weitere Informationen:
www.troxhesco.ch

Zertifiziertes Monoblock-Gerät X-CUBE von Trox.